

Der erste der vier US-Lenkwaffenzerstörer, die das Rückgrat des US-Raketenabwehrschildes in Europa bilden sollen, ist bereits auf dem Weg ins spanische Rota.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 023/14 – 09.02.14

Der Zerstörer "USS Donald Cook" wird als Teil des Raketenabwehrschildes nach Rota verlegt

Von Steven Beardsley

STARS AND STRIPES, 31.01.14

(<http://www.stripes.com/news/uss-donald-cook-heads-to-rota-as-part-of-missile-shield-1.264891>)

Der erste von vier Zerstörern der U.S. Navy, die das Kernstück des (US-)Raketenabwehrschildes in Europa bilden, lief am Freitag (vom Hafen Norfolk) an der US-Ostküste zu seinen neuen Heimathafen in Südspanien aus.

Nach bestehenden Plänen sollen der "USS Donald Cook" in den nächsten zwei Jahren noch drei Lenkwaffenzerstörer der Arleigh-Burke-Klasse (s. <http://de.wikipedia.org/wiki/Arleigh-Burke-Klasse>) folgen; alle sind mit dem Aegis-Raketenabwehrsystem (s. <http://www.tagesschau.de/multimedia/animation/animation26.html>) ausgerüstet und sollen auf der US-Marinebasis Rota an der spanischen Atlantikküste nördlich von Gibraltar stationiert werden.



Der Lenkwaffenzerstörer "USS Donald Cook" läuft nach Rota aus
(Foto: Adam Austin / U.S. Navy)

Andere Bestandteile des Raketenabwehrschildes, der unter dem Namen European Phased Adapted Approach bekannt wurde, sind landgestützte Aegis-Abwehrbatterien in Rumänien (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP10713_030813.pdf) und Polen (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_10/LP24210_271210.pdf), eine spezielle Radaranlage in der Türkei (weitere Infos dazu unter http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_12/LP05412_020312.pdf) und die Befehlszentrale auf der US-Air Base Ramstein in Deutschland (weitere Infos dazu unter http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_12/LP03512_040212.pdf).

Der Plan hat zu einem schweren Zerwürfnis mit Russland (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP00213_040113.pdf) geführt, das die Meinung vertritt, der Abwehrschild sei gegen russische Interkontinentalraketen gerichtet (die einen atomaren Erst-

schlag der USA und der NATO überlebt haben, s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_11/LP22511_011211.pdf). Die USA und ihre NATO-Verbündeten beharren aber darauf, dass ihr Raketenabwehrschild Europa vor Raketen potentiell feindlicher Staaten im Mittleren Osten wie dem Iran schützen soll.

Die Verlegung der Zerstörer erhöht die Präsenz der U.S. Navy in Europa in einer Zeit, in der die anderen US-Teilstreitkräfte Truppen vom europäischen Kontinent abziehen. Sie erfolgt im Rahmen der gegenwärtigen Bemühungen der Marine, ihre Schiffe dichter bei ihren Einsatzgebieten zu stationieren.

Das US-Interesse am Mittelmeer ist in den letzten Jahren wegen der Konflikte und Instabilität in der gesamten Region – von Syrien über Ägypten bis nach Nordafrika – stark gewachsen. Das Mittelmeer ist auch eine bedeutende Wasserstraße für den Seehandel und die Verbindung vom Atlantik zu den Seegebieten im Mittleren Osten.

"Die dauerhafte, vorgeschobene Stationierung von vier Schiffen in Rota macht es uns möglich nicht nur rechtzeitig, sondern auch langfristig am richtigen Ort zu sein," erklärte Marineminister (s. http://de.wikipedia.org/wiki/United_States_Department_of_the_Navy) Ray Mabus in einer Pressemitteilung anlässlich des Auslaufens der "USS Donald Cook".

Die Schiffe werden regelmäßig viermonatige Einsätze rund ums Mittelmeer fahren. Zusätzlich zur Raketenabwehr werden sie auch Sicherungsaufgaben übernehmen, an bilateralen und multilateralen Übungen teilnehmen und auch für andere NATO-Aufgaben zu Verfügung stehen.

Die drei Zerstörer, die sich der "USS Donald Cook" in den kommenden Jahren anschließen werden, sind die "USS Ross" und die "USS Porter" aus Norfolk in Virginia und die "USS Carney" aus Mayport in Florida. Die vier Schiffe werden der Zerstörer-Staffel 60 in Rota unterstehen.

Mit den Schiffen werden etwa 1.200 Matrosen und Verwaltungsleute und rund 1.800 Familienmitglieder in die ehemalige U-Boot-Basis Rota kommen, nach Angaben von Base-Verantwortlichen die meisten in den Sommermonaten.

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern und Hervorhebungen versehen. Die Obama-Administration ist offensichtlich nicht an einer Verständigung mit Russland interessiert und riskiert eine gefährliche Eskalation. In einem Krieg mit Russland wären die Befehlszentrale des Raketenabwehrschildes auf der US-Air Base Ramstein und die vielen hochkarätigen US-Militäranlagen in der Westpfalz bei den ersten Zielen, die mit großflächige Zerstörungen anrichtenden Raketen angegriffen würden.)



USS Donald Cook heads to Rota as part of missile shield

By Steven Beardsley

Published: January 31, 2014

The first of four U.S. Navy destroyers to form the centerpiece of Europe's missile defense shield departed the U.S. East Coast on Friday for its new home port in southern Spain.

Plans call for the USS Donald Cook to be joined by three more Arleigh Burke-class missile-guided destroyers, which carry the Aegis weapon system, in the coming two years. All are to be stationed at the U.S. Navy base in Rota, Spain, on the Atlantic coast north of Gibraltar.

Other pieces of the missile defense shield, known as the European Phased Adaptive Approach, include land-based Aegis interceptor batteries in Romania and Poland, radar in Turkey and a command center at the U.S. Air Force base in Ramstein, Germany.

The plan has caused a major rift with Russia, which says the shield is aimed against its own nuclear missile arsenal. The U.S. and its NATO allies insist the defense system is to be meant to protect Europe from potentially hostile countries in the region, such as Iran.

The destroyer detachment expands the Navy presence in Europe at a time when other services are drawing down across the continent. It follows the Navy's current emphasis on forward deployment, or having ships stationed closer to areas of interest.

U.S. interest in the Mediterranean has risen in recent years because of conflicts and instability across the region, from Syria to Egypt and North Africa. The Mediterranean is also a significant waterway for commercial shipping and an access point to Middle Eastern waters from the Atlantic.

"Permanently forward deploying four ships in Rota will enable us to be in the right place, not just at the right time, but all the time," Navy Secretary Ray Mabus is quoted as saying in a Defense Department news release on the Donald Cook's departure.

The ships will make regular four-month deployments around the Mediterranean basin. In addition to operations related to missile defense, they will be available for other maritime security operations, bilateral and multilateral training exercises, and other NATO deployments, according to the release.

The three destroyers to join the Donald Cook in the coming years are the USS Ross and USS Porter from Norfolk, Va., and the USS Carney from Mayport, Fla. Destroyer Squadron 60 in Rota will control the four ships.

The ships will add roughly 1,200 sailors and personnel, and about 1,800 family members, to Rota, a former submarine base. Many of the newcomers will arrive in the summers, according to base officials.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern